

# SELBSTVERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG ZUM ANTRAG ZUR AUSSTELLUNG EINES ERWEITERTEN FÜHRUNGSZEUGNISSES



*Bitte das Formular am PC ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und an die zuständige Stelle zurückgeben.*

Prävention gegen sexualisierte Gewalt ist auch im Bereich der Jugendarbeit ein wichtiges Thema. Der VfD NRW leistet in seiner Arbeit einen zentralen Beitrag gegen Gewalt an Kindern und Jugendlichen. Er wird mit dem Ziel tätig Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit zu stärken und sie darin zu unterstützen, eigene Grenzen zu erkennen und selbstbewusst handeln zu können. Kinderfeuerwehr NRW und Jugendfeuerwehr NRW sind nach § 11 Absatz 4 der Verordnung über das Ehrenamt in den Freiwilligen Feuerwehren in Land Nordrhein-Westfalen an die gesetzlichen Vorgaben für Träger der öffentlichen Jugendhilfe gebunden. Als zentrale Elemente des präventiven Kinderschutzes haben Personen denen Beaufsichtigung, Betreuung, Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen obliegt oder einen vergleichbaren Kontakt zu Kindern und Jugendlichen haben, ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen und sich regelmäßig fortzubilden.

## Feuerwehrangehörige(r)

*Daten sind entsprechend dem Personalausweis/Reisepass anzugeben*

Name (ggf. Geburtsname): \_\_\_\_\_

Vorname(n): \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_, Ort: \_\_\_\_\_ Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Ich bin als Betreuer(in) innerhalb der Kinderfeuerwehr \_\_\_\_\_ tätig und bitte über die Feuerwehr \_\_\_\_\_ um Ausstellung eines erweiterten Führungszeugnisses und um Zustellung an die zuständige Stelle innerhalb der Feuerwehr.

## Selbstverpflichtungserklärung

Ich achte die Persönlichkeit und Würde von Kindern und Jugendlichen innerhalb und außerhalb der Feuerwehr und unterstütze diese darin eine eigene Identität und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung zu entwickeln. Ich werde die mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen im Rahmen meiner Möglichkeiten vor körperlichem und seelischem Schaden, vor Missbrauch und Gewalt schützen. Ich werde achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz zu Kindern und Jugendlichen umgehen und gestalte die Beziehungen transparent. Individuelle Grenzen anderer respektiere ich. Dies bezieht sich insbesondere auf die Intimsphäre von Kindern und Jugendlichen. Ich werde gegen grenzverletzendes, diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten aktiv Stellung beziehen. Mir ist bewusst, dass jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen disziplinarische und gegebenenfalls strafrechtliche Folgen hat.

Ich versichere, dass ich nicht wegen einer Straftat im Zusammenhang mit sexueller Gewalt verurteilt bin oder ein solches Verfahren gegen mich anhängig ist. Für den Fall, dass diesbezüglich ein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet wird, verpflichte ich mich, dies umgehend dem zuständigen Leiter der Feuerwehr mitzuteilen.

\_\_\_\_\_  
**Datum, Unterschrift Feuerwehrangehörige(r)**

\_\_\_\_\_  
Die Feuerwehr \_\_\_\_\_ beantragt unter Berufung auf § 31 BZRG ein erweitertes Führungszeugnis für oben genannte(n) Feuerwehrangehörige(n).

Auf Verlangen ist der/dem Feuerwehrangehörige(n) Einsicht in das Führungszeugnis zu gewähren.

Aktenzeichen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
**Datum, Unterschrift**

Stempel